

ERNEUERBARE DAS MAGAZIN ENERGIEN

07.03.2012

Arbeitsmarkt

Messe Nordwest zieht überregional

Die Job- und Bildungsmesse Zukunftsenergien Nordwest wird am kommenden Freitag mit knapp 100 Ausstellern den wachsenden Hunger der Erneuerbare-Energien-Branchen nach qualifizierten Arbeitnehmern dokumentieren. Die ersten beiden Veranstaltungen dieser vom Oldenburger Universitätenbündnis Forwind organisierten Jobmesse hatten in den Vorjahren in Oldenburg und Bremen erst 74, dann 87 Aussteller angezogen.



Zukunftsenergien Nordwest: Oldenburger Jobmesse mit zunehmend bundesweiter Ausstrahlung.

ForWind/zukunftsenergien nordwest

„Es gab Ab- aber vor allem zusätzliche Anmeldungen von Ausstellern noch bis kurz vor Schluss“, sagt die Forwind-Mitarbeiterin und Messekoordinatorin Corinna Wermke. Das Bündnis der Universitäten von Bremen, Oldenburg und Hannover, Forwind, ist Veranstalter der Messe Zukunftsenergien Nordwest von Freitag, 9. März bis Samstag, 10. März in Oldenburg. Dort werden wie in den Vorjahren die Firmen mit mindestens deutlichem Bezug zur Windenergie das Gros stellen – und zwar die Hälfte der Aussteller. Kurz vor der Messeöffnung sind dies rund 50 Stände. Unternehmen der Solarbranche informieren erneut an gut einem Viertel der Stände über Berufschancen.

Doch die Job- und Bildungsmesse wirkt bereits bei ihrem dritten Mal breit aufgestellt: Der Anteil von Unternehmen mit möglicherweise freien Arbeitsplätzen in Sachen Bioenergie oder Energieeffizienz nimmt zu. Firmen in diesen Bereichen werden zusammen zu knapp 40 Prozent auf der Personalmesse vertreten sein: mit kurz vor Eröffnung gemeldeten 22 Bioenergieunternehmen und 15 Dienstleistern oder Entwicklern der Energieeffizienz.

Allerdings sind manche der Unternehmen in der offiziellen Berechnung der Branchenteilnahme auch mehrfach enthalten. Gleich eineinhalb Dutzend der Aussteller sind sowohl in Wind- und Sonnenenergie unterwegs. Damit zeigt sich ein allgemeiner Trend auch auf der Oldenburger Arbeitsmarkt-Schau, wonach Erneuerbare-Energien-Akteure zunehmend in mehreren Branchen zugleich unterwegs sind.

Erste süddeutsche Aussteller

Erstmals wird die Messe auch mit mehreren süddeutschen Ausstellern aufwarten. Gestartet war sie als Berufsbörse der boomenden Erneuerbare-Energien-Nordwestregion, deren Schwerpunkt die Offshore-Windenergieindustrie, aber auch das traditionelle Windparkgeschäft mit Aufbau, Wartung und Repowering ist. Gemäß Vorjahresbesucherzahlen werden rund 5.000 Messeteilnehmer erwartet. Die Teilnehmer können in kleineren Mengen auch dieses Mal nach Voranmeldung zu einer Exkursion aufbrechen. Angeboten wird je eine Ausfahrt zu einem Wind-, Solar-, Bioenergie- sowie Energieeffizienzreiseziel. Der Besuch beim Windturbinenhersteller Enercon in Aurich ist allerdings ausgebucht.

(Tilman Weber)

Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.zukunftsenergien-nordwest.de/>

© Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG - [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Sitemap](#) | [Mediadaten](#)